

Turnen

PRAXIS IN BEWEGUNG

4 Erstes Turnen an Geräten

Rollen vorwärts an Stationen

GABRIELE MÜLLER

8 Freies Turnen

Eine Chance für den Sportunterricht

ANNIKA HELLER

Stationskarten im Mittelteil



14 Fesselnde Turnshow

Die Schülerinnen und Schüler lernen turnerisch zu gestalten

FINNO GORONCY

22 Die Turnnote mal „anders“

Schülerbeteiligung in der Notengebung

MATTHIAS FINK/MAREN GEIGER

26 Gemeinsam zum Salto

Grundlagen und Methodik des Salto vv. am Minitrampolin

PIA VINKEN

34 Flick-Flack in der Schule

Handstützüberschlag rückwärts für alle

STEFFEN JANKOWSKI

40 Kippe ist nicht gleich Kippe

Nur mit dem richtigen Hintergrundwissen gelingt sie

FLAVIO BESSI



4

Der Beitrag von Gabriele Müller bietet mehrere Zirkel zum Thema Rolle vorwärts an, die aufeinander aufbauen und an deren Stationen die Schülerinnen und Schüler der Primarstufe grundlegende Übungen zum Thema durchlaufen können.



8

Die vorgeschlagene Doppelstunde zum „Freien Turnen“ soll den Schülerinnen und Schülern abseits der normierten Bewegungsvorgaben Bewegungserfahrungen ermöglichen, die ihnen Mut machen und Spaß am Turnen bereiten. Die Doppelstunde kann als Auftakt bzw. Hinführung zu einer Turneinheit dienen.



14

Ziel dieser fünf Doppelstunden umfassenden Unterrichtseinheit ist die Präsentation der in wechselnden Gruppen selbst erarbeiteten Turnshow durch die Schülerinnen und Schüler. Die klassischen Geräte werden dabei stark entfremdet, so dass die Schülerinnen und Schüler aufgerufen sind, Neues zu gestalten.

MAGAZIN

BÜCHER ZUM THEMA

47 Turnen

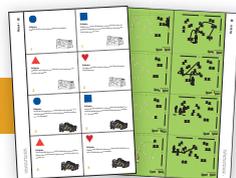
BIRGITT-ALEXA LIEGMANN

SPIELE SPIELEN

49 Aufwärmen im Fußball mit Aktionskarten

Prinzip leicht auf andere Sportarten übertragbar

DIRK SCHRÖDER



Aktionskarten im Internet
unter: www.unterricht-sport.de

INTERVIEW

50 Das Prinzip des Fair Play ist der SchlüsselDen aktuellen Herausforderungen des Sports
begegnen

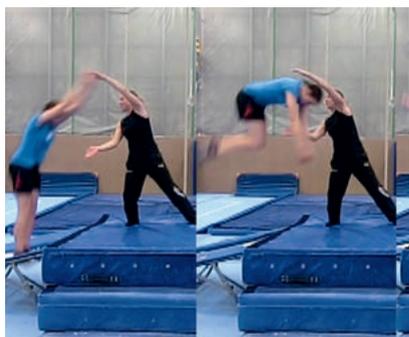
DETLEF KUHLMANN

52 VORGELESEN

54 VORGESPULT

55 VORSORTIERT

56 VORSCHAU · IMPRESSUM

**26**

Der Salto vorwärts ist eines der attraktivsten turnerischen Elemente im Schulsport. Wie Sie die Bewegung mit Ihren Schülerinnen und Schülern erfolgversprechend erarbeiten können, lesen Sie auf Seite 26.

**34**

Auch dieser Beitrag stellt eine Überschlagbewegung in den Fokus. Ziel ist es, jeden Schüler und jede Schülerin die Bewegung des Flick-Flacks erfahren zu lassen. Dabei werden sie nicht alle den Handstützüberschlag am Ende in der Zielform und ohne Hilfe turnen können. Doch sie haben zumindest alle am Schluss mit Unterstützung den Flick-Flack geturnt.

**40**

Eine fehlerhafte Bewegungsvorstellung ist mit dafür verantwortlich, weshalb viele Schülerinnen und Schüler den Kippaufschwung nicht schaffen. Der Beitrag liefert das nötige Hintergrundwissen sowie einen Erfolg versprechenden methodischen Weg zum Kippaufschwung.